

DAS LIED IM GRÜNEN.

(GEDICHT von REIL.)

GESANG. MAESSIG.

PIANO FORTE MAESSIG.

Ins Grü...ne, ins Grü...ne, da
lockt uns der Frühling, der liebliche Knabe,
und führt uns am blumenumwundenen Stabe hinaus, wo die Lerchen u:
Ameln so wach, in Wäl...der, auf Felder, auf Hügel, zum Bach, ins Grü...ne ins, Grü...ne.

The musical score is written in G major (one sharp) and common time. The tempo is marked 'MAESSIG'. The piano part is marked 'PIANO FORTE'. The score consists of four systems, each with a vocal line and a piano accompaniment. The lyrics are written below the vocal line. The piano accompaniment features a steady eighth-note pattern in the right hand and a more melodic line in the left hand.

Im Grü...nen, im Grü...nen, da lebt es sich wöñig, da wandeln wir gerne und heftendie Augen da-

- hin schon von ferne, und wie wir so wandeln mit hei-terer Brust, umwaltet uns immer die kindliche Lust, im

Grü...nen, im Grü...nen. Im Grü-nen, im

Decres: *pp*

Grü...nen, da ruht man so wohl, empfin...det so Schönes, und denket behag-lich an dieses und jenes,

und zaubert von hinnen, ach, was uns bedrückt, und al...les herbey und al...les herbey

was den Bu-sen entzückt, und zaubert von hinnen, ach, was uns bedrückt, und al...les herbey und

al...les herbey was den Bu-sen entzückt im Grü...nen, im Grü...nen.

p Decre.

Im Grü...nen, im Grü...nen im Grü_nen, da werden die Sterne so klar, die die Weisen der

Vor...welt zur Leitung des Lebens uns preisen, da streichen die Wölkchen so zart uns dahin, da

strei...chen die Wölkchen so zart uns dahin so zart uns da_hin, da hei...ter die Herzen, da klärt sich der Sinn,

da heitern die Herzen, da klärt sich der Sinn, da klärt sich der Sinn, im Grü--nen, im

Grü--nen. Im Grü--nen, im Grü--nen da

wur--de manch Plänchen auf Flügeln ge--tra--gen, die Zu kunft der grämlichen An--sicht entschla--gen, da

stärkt sich das Auge da labt sich der Blick, sanft wiegen die Wünsche sich hin und zurück im Grü...nen, im Grü...nen

Im Grü...nen, im Grü...nen am Mor...gen am Abend in treulicher Stil...le

ent...kei met manch Liedchen und manche I...dyl...le, und Hy...men oft kränzt den poetischen Scherzden

leicht ist die Lockung empfänglich das Herz im Grü...nen im Grü...nen.

ger- - ne im Grü- - nen bin ich schon als Knabe und Jüngling gewesen und ha- be gelernt und ge-
 - schrieben, ge lesen, Im Ho- raz und Plato, dann Wieland und Kant, und glühendes Herzens mich seelig genaüt, im
 Grü- - nen, im Grü- - nen Ins Grü- - ne, ins Grü- - - ne lasst

hei - ter uns folgen dem freundlichen Knaben
 Grünt einst uns das Leben nicht för - der, so ha - ben wir
 klüg - lich die grünen - de Zeit nicht versäumt, und wann es gegol - ten, doch glücklich geträumt, im Grü - nen, im Grü - nen lasst
 hei - ter uns folgen dem freundlichen Knaben, lasst heiter uns folgen dem freundlichen Knaben, Grünt

einst uns das Le - - ben nicht för - - - - - der, so ha - ben wirklich die grünen de

Zeit nicht versäumt, und wai es ge-gol-ten, doch glücklich geträumt, und wai es ge-gol-ten, doch glücklich geträumt im

Grü - - nen, im Grü - - nen .

* Dem Schläfer im Grünen.

O Schubert! Im Grünen
 Hat öfter dieß Liedchen dich Heitern erquicket;
 Uns aber, wo je du besungen entzückt
 Ha! nimmer vergifst sich der Geist, das Gemüth
 Das deinen Akkorden und Liedern entglüht
 Die nimmer vergrünen

Dein Lied auch im Grünen
 Am grünlichen Quelle der Musen entsprungen
 Wird oft noch im Grünen von Frohen gesungen
 Was Göttlich durch dich Polyhymnia sprach
 Das singet die Nachwelt und Mitwelt dir nach
 Mag's schneuen mag's grünen.

Ach leider! das Grüne
 Hält selbst nun den lieblichen Sänger umfassen
 Doch steigen die Lorbern im herlichen Prangen,
 Aus seinen Gesängen, die ewig uns grün
 Wird opfernd das Blümchen: Erinnerung blühen.

*(: Diese Drey der ursprünglichen Dichtung nicht angehörigen Strophen wurden als Traueropfer dem
 Verklärten von dem Dichter nachgeweiht und der Melodie unterlegt.:)